

150 000 Autos täglich rollen hier vorbei

Luise-Kiesselbach-Platz in Sendling: Mit dem Tunnel wird's grün und endlich ruhiger

Täglich rollen rund 150000 Autos über den aus drei Kreuzungen bestehenden Luise-Kiesselbach-Platz – nach Planungen der Stadt und nach einem Beschluss der Bürgerversammlung soll sich das bald ändern. 2009 beginnt die Untertunnelung, die fünf Jahre dauern wird.

„Dieser Platz liegt uns natürlich besonders am Herzen“, sagt „Mobil in München“-Chef Michael Haberland, „weil wir es auch waren, die mit dem Bürgerentscheid 1996 die Entscheidung herbeigeführt haben, dass es hier einen Tunnel geben muss“.

Eigentlich geht es hier aber um die Oberfläche – und da schaut's ziemlich düster aus: Autos stehen bis weit hinein in die Garmischer Straße im Stau, in der Gegenrichtung drängen Fahrzeuge von der Autobahn in die Stadt. Man mag sich die Lärmbelästigung gar nicht vorstellen.

Auf dem Platz herrscht deshalb nur wenig Leben: Ein einsamer Kiosk steht traurig in der Gegend herum. Dort trifft sich manchmal die Motorradgang „Wells Fargo“ – Kinder, Familien, Rentner? Hier ganz bestimmt nicht.

Doch das wird sich nach dem Umbau ändern: „Besonders freut uns, dass dieser Platz, der zu den hässlichsten

Problem-Platz

AZ-SERIE TEIL IV

Stimmen Sie mit ab! Die Abendzeitung und „Mobil in München“ suchen den hässlichsten Platz der Stadt. Unter dem Kennwort „Problempplatz“ können Sie bis zum 28. August wählen – per Postkarte an Abendzeitung, 80265 München, oder per E-Mail unter: lokalesaktion@abendzeitung.de.

und verkehrsreichsten Europas zählt, endlich beruhigt und verschönert wird“, freut sich Michael Haberland. „Es wird eine Bepflanzung und Begrünung geben, es werden Ladenzeilen entstehen und breite Flächen für Fußgänger und Radfahrer geschaffen. Bei dem Lärm und Gestank heute ist das kaum vorstellbar.“

Die Zukunft ist grün – die wohl beste Nachricht für die Anwohner seit langem.

www.abendzeitung.de

Aktuelle Bilderstrecken und weitere hässliche Plätze finden Sie auf www.abendzeitung.de



Tristesse pur: Noch ist der Luise-Kiesselbach-Platz autogerecht ausgebaut – doch das soll sich ja bald ändern. Foto: Petra Schramek